

# GRAFING GRÜNT



**Bericht aus dem Stadtrat vom 10. Juli 2018**

## **Kritik am Umbau des Straußdorfer Kindergartens**

In der Bürgerfragestunde äußerten sich Straußdorfer Bürgerinnen kritisch zu den kürzlich bekannt gewordenen Plänen, den Straußdorfer Kindergarten um eine Gruppe zu erweitern. Die notwendigen Umbauten im bisher genutzten Bewegungsraum kämen zu schnell, der Raum ginge den Vereinen verloren und ein zusätzliches Verkehrsaufkommen sei zu befürchten. Bürgermeisterin Angelika Obermayr erklärte die Eile mit dringend benötigten Kita-Plätzen, für die Vereine gäbe es anderweitige Räume in Straußdorf und die Verkehrssituation sei ja nur beim Bringen und Abholen der Kinder etwas angespannter. Sicher sei die Kommunikation über das Bauvorhaben nicht optimal gewesen, aber hier sei sehr schnelles Handeln notwendig gewesen.

Eine Bürgerin aus Grafting Bahnhof wollte den Stand der Planungen für die neue Berufsschule wissen. Noch könne nicht weiter geplant werden, weil die notwendigen Grundstücksverhandlungen noch nicht abgeschlossen seien, erklärte Bürgermeisterin Obermayr. „Wir waren noch nicht beim Notar.“

## **ISEK kann beginnen**

Unter Punkt vier der Tagesordnung wurde das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) besprochen. Martin Birgel und Anna Frank vom Planungsbüro Dragomir stellten den Bürgern und dem Gremium ihr Konzept vor.

Ein ISEK soll den Rahmen für die Entwicklung der kommenden Jahre beschreiben und ist Grundlage für Projektzuschüsse der Städtebauförderung. Das ISEK ist ein rein informelles Planungsinstrument, das einer städtebaulichen Planung oder konkreten Bebauungsplänen vorgeschaltet ist. Als Zeithorizont zur Umsetzung der Maßnahmen sind 15 bis 20 Jahre veranschlagt.

Das ISEK soll eine Grundlage für die zukünftigen Entscheidungen und Weichenstellungen des Stadtrats zur Entwicklung von Grafting Stadt und Grafting Bahnhof sein. Wichtig sind dabei eine rege Bürgerbeteiligung und die Arbeit in einem so genannten Steuerkreis, in dem Verwaltung, Stadtrat und lokale Akteure aus der Bürgerschaft mit dem Planungsbüro zusammenarbeiten.

In den gesamten ISEK-Prozess sollen möglichst viele Bürger eingebunden werden. Deshalb wird am 28. Juli der erste mobile Stand am Bürgerfest aufgestellt, zum informieren und mitmachen. Es wird eine Planungswerkstatt und weitere Veranstaltungen geben. Im Steuerkreis werden dann alle ISEK-Aktivitäten koordiniert.

Dieses vorbereitende Gremium soll konsensorientiert arbeiten und den Beteiligungsprozess maßgeblich begleiten. Die Mitglieder des Steuerkreises sollen als Multiplikatoren für die Beteiligung dienen. So sollen alle Altersgruppen und Interessengemeinschaften eingebunden werden.

Wer jetzt schon Anregungen für den ISEK geben will, kann dies per Mail an das Planungsbüro Dragomir tun: [ISEKGrafting@dragomir.de](mailto:ISEKGrafting@dragomir.de)

## **Bedarf für Kindergartenplätze**

Unter Tagesordnungspunkt 6 ging es bei der Bedarfsanerkennung von 26 Kindergartenplätzen noch mal um den Kath. Kindergarten „St. Margareth“ in Straußdorf ab dem Kiga-Jahr 2018/2019. Das Vorgehen wurde heftig diskutiert und von Teilen des CSU ebenso heftig kritisiert. Der überwiegende Teil des Gremiums war sich aber über die grundsätzliche Ent-

scheidung pro zweiter Kindergartengruppe einig, auch, weil die Kosten mit ca. 75.000 Euro vergleichsweise günstig ausfallen. Für den schnellen Um- und Ausbau stimmten 17, dagegen 4 Stadtratsmitglieder.

## **Kriterienkatalog:**

### **Große Diskussionen bei kleinen Änderungen**

Eine paar kleine Änderungen im Kriterienkatalog für die Vergabe von Bauland für die ortsansässige Bevölkerung haben erneut für ausführlichste Diskussionen im Stadtrat gesorgt. Von vielen Seiten kam Kritik am Grundsatzbeschluss, der zwar gar nicht auf der Tagesordnung stand, aber gerne für ausschweifende Debatten sorgt. Den Änderungen wurden dann mit fünf Gegenstimmen zugestimmt. Die neuen Richtlinien werden auf der Homepage der Stadt Grafting ([www.grafting.de](http://www.grafting.de)) veröffentlicht.

### **Neue Bevölkerungsprognose: Grafting wächst und wächst**

Das Landratsamt stellte die Bevölkerungsprognose für die Stadt Grafting bis 2025 vor und setzte die neuen Zahlen mit den städtischen Planungen zu Kita- und Kindergartengruppen in Zusammenhang. Die Planung soll bedarfsgerecht und zukunftsorientiert erfolgen. Das „Hildesheimer Bevölkerungsmodell“ als Planungs- und Berechnungsprogramm wurde erklärt. Es ermöglicht die Darstellung verschiedener Szenariotypen durch jährlich aktualisierte statistische Daten der Kommunen und der statistischen Ämtern. Das Modell soll als qualifiziertes Planungsmodul dienen.

Am Ende der Präsentation standen die Schlussfolgerungen für die Deckungsquoten der Betreuung für 0- bis 10-Jährige. Handlungsbedarf besteht im Bereich Krippe und Schulkinderbetreuung. Im Bereich Kindergarten hängt ein zusätzlicher Handlungsbedarf von der Platzstruktur und dem Eröffnungszeitraum der geplanten Einrichtung in der Forellenstraße ab.

Die Zahlen wurden vom Gremium interessiert aufgenommen, die Zukunftsszenarien wurden diskutiert, Fragen kamen nach Zuzug, Kindergartenplanungen, und Ganztageschulen. Fazit der Berechnungen: Grafting wird weiter wachsen und die Stadt tut gut daran, frühzeitig mit Planungen für Krippen, Kitas und Schulen zu beginnen.

### **Stadtrat fordert Mitglied Dr. Fröhlich zum Rücktritt auf**

Unter Informationen wurde von Bürgermeisterin Angelika Obermayr ein parteiübergreifend verfasster Brief verlesen, der es in sich hatte: 20 Mitglieder des Gremiums forderten darin Dr. Heinz Fröhlich zum Rücktritt auf. Hintergrund sind die kürzlich bekannt gewordenen weiteren finanziellen Unregelmäßigkeiten, die Dr. Fröhlich während seiner Tätigkeit bei der Graftinger Fair Genossenschaft vorgeworfen werden. Dr. Fröhlich war bei der Sitzung nicht anwesend.

---

## **IMPRESSUM**

*V.i.S.d.P: Johannes Oswald  
Seefeldstraße 1, 85567 Grafting bei München  
stadtrat.grafting.oswald@gmx.de  
gruene-grafting.de*

*Redaktion: Johannes Oswald, Wolfgang Huber  
© Die Grünen in Grafting, 2018*

*GRAFING GRÜNT erscheint nach jeder Stadtratssitzung und wird über die Website [gruene-grafting.de](http://gruene-grafting.de) veröffentlicht.*

*Ausg.05/2018*